

Kreisämliche Verlautbarung. (2)

Künftigen Mittwoch den 28. d. M. Vormittag von 9 bis 12 Uhr wird in der k. k. Kreisamts - Kanzley die Lieferung des in 5000 Zentnern bestehenden Heu - Bedarfes des hiesigen k. k. Militär - Verpflegs - Magazins bis Ende Oktober d. J. Versteigerungsweise an denjenigen hindangegeben werden, der diese Quantität am wohltheilsten zu liefern sich herbey läßt. Es werden demnach alle diejenigen, welche zu dieser Unternehmung Lust tragen, aufgefordert, am gedachten Tage, und Stunde sich in der k. k. Kreisamts - Kanzley einzufinden, und alda ihre Offerte zu Protokoll zu geben.

K. k. Kreisamt Laibach am 21. September 1814.

Stadt - und Landrechtliche Verlautbarungen. (1)

Von dem k. k. prov. Stadt - und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht; es sey aus Anlangen des Franz Ruda, bürgerlichen Seifensieder alhier, Testaments - Vollziehers des Michael Mundspurger, bürgerlichen Kammachers alhier, in die Aufstellung eines Curatoris Absentis in der Person des hierortigen Gerichtsadvocaten Doctoris Niclas Reich für die laut dem unter 18. April l. J. von dem obbenannten Erblasser errichteten Testaments zur Miterbin eingesetzte unwissend wo befindliche Theresia Mundspurger, deren letzter bekannter Aufenthaltsort angeblich Presburg gewesen seyn soll, gewilliget, und ihm in Gemeinschaft der übrigen Miterben die Pflege der Verlassabhandlung aufgetragen worden, an dem sich daher die abwesende Theresia Mundspurger in Bezug auf den gedachten ihr zugefallenen Erbtheil zu verwenden wissen möge.

Laibach den 14. Sept. 1814.

Staats - Oclter - Verlautbarung. (1)

Von dem Verwaltungsamte der Staatsherrschaft Comenda Tschernemel, vereint mit der sequestrirten Herrschaft Kostel in Unterfrain, wird bekannt gemacht, daß die der Herrschaft Kostel eigenthümlich gehörigen Domical - Grundstücke, wie auch die Wirthschaftsgebäude, und die zwey, in den Dörfern Piertsche und Vals liegenden sub Urbars Nr. 10. 11. und 17. vorkommenden, mit 18000 und 15000 fl. beansagten, und der gedachten Herrschaft Kostel eigenthümlich gehörigen rustical Hubscheile am 7ten künftigen Monats Oktober Vor - und Nachmittags in den gewöhnlichen Amtsstunden in Loco Kostel, auf 3 nach einander folgende Jahre, mittels öffentlicher Versteigerung verpachtet werden, und es können die diesfälligen Bedienungse auf einmaliges Verlangen bey dem Verwaltungsamte der Staatsherrschaft Comenda Tschernemel zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Wozu die Pachtlustigen an obbestimmten Tage, und Stunden hiemit vorgeladen werden.

Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Comenda Tschernemel am 12. Sept. 1814.

Vorladungs - Edict. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Michelsitten, wird denjenigen, welche auf den Verlaß des zu Allscheng in der Pfar St. Georgen verstorbenen diesherrschaftlichen Ganzhüblers Johann Straußig, insgemein Remz, aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu machen gedenken, hiemit bedeutet, daß sie solche bey der auf den 19ten k. k. Oktober Nachmittags um 2 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley ausgeschriebenen Tagssagung so gewiß anmelden, und rechtsgültig erweisen sollen, als im Widrigen der Verlaß abgespandelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden würde.

Michelsitten am 17. September 1814.

## Vermischte Anzeigen.

### Anzeige eines neu eröffneten Gasthauses. (1)

Anton Versche, gewesener Gastwirth zur ungarischen Krone alhier hat nun sein gegenwärtiges Gasthaus auf dem Plage Haus Nr. 6 unter dem Nahmen zur weißen Schwane errichtet, daher er sich Jederman in Hinsicht der Qualität der Weine, geschmackvoller Speisen, und schneller reiner Bedienung auf das beste empfiehlt.

Bei Wilh. Heinr. Korn sind folgende Bücher zu haben:

- Bette Versuch über die Justizverfassung. 5 Bände 9 fl. —  
Scheidleins Erläuterung der Gerichtsordnung 2 Bände 4 fl. 30 fr.  
Kopez österr. politische Gesezfundte oder systemat. Darstellung der politischen Verwaltung.  
1 Band 2 fl. 30 fr.  
Koschaks sistem. Handbuch über die adelichen Richteramts Taxen. 1 fl. 15 fr.  
— — Das österr. Wechselrecht. 2 fl.  
Das neue Bürgerliche Gesezbuch. geb. 2 fl. 24 fr.  
Zeillers Commentar dieses Gesezbuchs. 4 Bände geb. 13 fl.  
Goutta fortgesetzte Kropatschekische Sammlung der Geseze; enthält die Geseze v. 1. Januar 1809. bis Juny 1811. 4 Bände geb. 11 fl.  
Scheidleins Handbuch des österr. Privatrechts. 2 Bände 4 fl. 15 fr.  
Wagerébach Handbuch für Kriminalrichter, Bezirksobrigkeiten etc. 3 Bände. 5 fl.  
Femul das österr. Kriminalrecht. 4 Bände 9 fl.  
Fäger das gerichtliche Verfahren in Streitsachen. 3 Theile 5 fl. 20 fr. geb.  
— Das adeliche Richteramt oder Verfahren außer Streitsachen 3 Bände 5 fl. 20 fr. geb.  
Hauer Darstellung der für das Unterthansfach bestehenden Geseze 2 Bände geb. 3 fl. 30 fr.  
Gustermann Formularbuch der praktischen und gerichtlichen Aufsätze für Geschäftsmänner. geb. 2 fl.  
Adelschhofe Darstellung der Verordnungen, auf welche das neue bürg. Gesezbuch Beziehung nimmt. geb. 1 fl. 30 fr.  
Egger das natürliche Privat. Recht nach dem Lehrbuch des Hrn. Hoffrathes v. Zeiler 1 fl. 45 fr.

### Verlorene Sachen (1)

Am 21. Sept. sind in Ränke am Saustrom durch Zerreißung der Lageln in einem blauen gestreiften Luchel, viele sehr wichtige Schriften und Quittungen, dem Matthäus Bilz ang. hörig, dann 5 Hemden, wie auch mehrere andere Kleidungen verloren gegangen; wenn jemand solches in Erfahrung bringen sollte, wird gebeten, gegen Rescompens es anzuzeigen.

### Edikt. (2)

Von der Abhandlungs-Instanz Herrschaft Neuzill, in Untersteier Zillier Kreise, wird hiemit kund gemacht: Es seye zur Vorkehrung der Vermögens- Abhandlung und Liquidirung der Passiva nach Absterben Barthelma Klembus, dießherrschafftlichen Unterthans zu Sasavo Wfar. Trifall, eine Tagssagung auf den 10. Oktober d. J. Vormittag um 9 Uhr in dieser Mat. kon. ley bestimmt worden.

Es werden daher alle jene, welche an obgedachte Verlassenschaft, aus was immer für einem Rechtsgrunde, eine gegründete Forderung zu stellen vermeynen, an obbestimmten Tag und Stunde um so gewisser zu erscheinen einberufen, als im Widrigen diese Abhandlung abgeschlossen, und das Vermögen denen betreffenden Erben ohne weiters eingantwortet werden würde.

Abhandlungs-Instanz Herrschaft Neuzill am 16. Sept. 1814.

## Folgende Fruchtbäume sind bey Unterzeichnetem zu haben: (2)

Grosse Mirabellen, süsse Mirabellen, süsse Kinklode, frühe Kinklode, französische Pfäumen, gelbe Pfäumen, Damascener-Pfäumen, gelbe Spändling, grosse Virgoles Ananie v. Frankreich, Verdazi, Brüner-Zwetschgen, frühe Amrilen, Schwarze Feigen, rothe und schwarze Kirschén, gelbe- und weisse Lazarolli, grosse Nispeln v. Paris, Nispeln ohne Kern, frühe Pfirsich-Okulanten, detto späte, rothe, gelbe, gefütelte Pfirsich, weisse, und rothe Sommerbutterbirn, Pfandbirn, Salzburgerbirn, Zwergelbirn, grosse Maskatoni, Muskatelbirn, Hutelas, Brute Juone, Spina Carpe, Isenbart, Königs-Kaiserbirn, Christbirn Sommer- und Winter-Virgolas, Puzerbirn, frühe Pfingstbirn, Laurenzibirn, Lederbirn, Spadont, Säbelbirn, Frauenbirn, Rühlerbirn, Waizen-Pizardi-Herz-Mortinibirn, grüne Hirtenbirn, Frauenschafel, Modenäpfel, beste Äpfel, Königs-Äpfel, Paradiesäpfel, Goldranette Lafent, Naschongler, Damascener, Levantiner, Mandosia, Cossanzeta, Rühler, Zwifeläpfel, Cavil, Edle Weinreben, Grosser Niskat von Smirna, Ziweben ohne Kern, Nissoko, Maloasta, Lokap, Bersamin, Pergola. &c.

Aus Mangel einer guten Baumschule in der Nähe hat das verehrungswürdigste Publikum von Zypern, besonders Triest, anstatt gute, oft krüppelhafte, ungestaltete, zuweilen unveredelte, und auf der langen Reise aus Deutschland, ausgetrocknete Fruchtbaumchen um theueres Geld (von 1 bis 5 fl.) erhalten. Und da denselben das hiesige Klima nicht zuträglich war, so gieng die kostbare Zeit mit dem Gelde verloren. Aus Liebe zu meinen Landesleuten, und durch die großmüthige Unterstützung der (P. T.) Herrn Abnehmer aufgemuntert, welchen ich hiermit innigst danke, legte ich vor 13 Jahren eine systematische Baumschule an, und vermehre sie jährlich mit den ausserlesenen und edelsten Fruchtgattungen, welche ich den Liebhabern, da Oktober und November zum Uebersehen, die besten sind, das Stück zur beliebigen Auswahl für 30 kr. in Conventions-Geld anbiethe, welche, wenn sie nach meiner Vorschrift eingesezt werden, in einem Jahre fruchten.

Auswärtige werden mit aller Pünktlichkeit bedienet, wenn sie mit der Bestellung zugleich den Betrag übersenden. Kattinara bey Triest den 20. September 1814.

Joseph Scherashin, k. k. Lokal-Kaplan.

## Des Guts Lustthal Verpachtungs-Nachricht. (2)

Nachdem der Herr Inhaber des Guts Lustthal sich bestimmt hat zu dessen sechsjähriger Verpachtung aus freyer Hand; so werden die Pachtlustthalen eingeladen, die Pachtbedingnisse bey dem Herrn Doctor Joseph Kusner, im Freyherrlich Erberischen Hause Nr. 237. im ersten Stocke, zwischen dem Zeitraume bis 20. Oktober d. J. einzusehen, und ihre Abbothserklärungen zu äussern. Laibach am 20. September 1814.

## Verlautbarung. (3)

Am 28 dieses Monats, in der Frub um 9 Uhr, werden in dem hiesig k. k. Militär-Haupt-Berlegs-Magazin, verschiedene ungenussbare zu Viehfutter, oder Brandweintrennen noch geeignete Naturarten-Gattungen, als: Gersten, Graup-n, Mhl-Kaovvern, Zwieback, wie auch unbrauchbare Säck-Haadern, an die Reistliebenden gegen gleich baare Bezahlung veräußert, wozu die Kauflustigen hiemit eingeladen werden.

Pr. k. k. Mil. Haupt-Berlegs-Magazins Kanzler den 15. Sept. 1814.

## N a c h r i c h t. (2)

Unterzeichnete macht dem verehrungswürdigen Publico zu wissen, daß bey ihm nachstehende Blumen-gattungen gegen die billigsten Preise zu haben sind:

Nr. 1. sänerweisser Hyazint 10 kr. Nr. 2. weiß gekrauster Passatut 12 kr. Nr. 3. weiß und roth gesprenkter detto 12 kr. Nr. 4. gelber detto, 15 kr. Nr. 5. blauer Hyazint 10 kr.

Nr. 6. weißer Passatut mit Markstein 12 kr. Nr. 7. leibfarber detto. 12 kr. Nr. 8. Hyazinthe weiß mit rothem Stern 10 kr. Nr. 9. detto feigellblauer. 10 kr. Nr. 10. blauer Passatut 12 kr. Nr. 11. blauer grosser detto. 12 kr. Nr. 12. franzblauer detto 12 kr. Nr. 13. aschenfarber detto mit schwarzen Stern. 12 kr. Nr. 14. fleischfarber Hyazinthe. 10 kr. Nr. 15. zinnoberrother detto mit grünen Spiz 10 kr. Nr. 16. Hyazinthe mit rothem Stern. 10 kr. Nr. 17. Ein Kummel worin sich Hundert Stücke von obstehenden Blumen befinden kosten 100 Stücke fünf Gulden.

Nr. 18. Ranunkeln kosten 100 Stücke fünf Gulden.

Auch sind bey dem Unterzeichneten Zwergel - Bäume von den edelsten Birnenfrüchten das Stück 24 kr. und auch hochstämmige Apfelbäume wie auch Tulipanen allerhand Gattungen das Hundert pr. 2 fl. 30 kr.; und die Zeit zum Einsetzen ist im Monathe Oktober im Vollschein, zu bekommen, das Stück 28 kr. Die Herrn Liebhaber werden ersucht, sich an den Unterzeichneten in der Grabischa - Vorstadt alhier sub No. 39. zu verwenden.

Lai bach am 11. September 1814.

Georg Aschmann Kunstgärtner.

### Theater Loge. (2)

Am 24. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr wird durch öffentliche Versteigerung im hiesigen Theater die Loge No. 17 des iten Stock auf 1 Jahr gegen gleich baare Bezahlung verpachtet werden. Liebhaber belieben sich zur obgedachten Stunde im Theater einzufinden.  
Lai bach den 19. September 1814.

### Theater - Nachricht. (1)

Samstag den 1. Oktober wird das Schauspielhaus bey Beleuchtung des äußern Schauspielplatzes eröffnet werden. Den Anfang macht:

Ein Prolog von Ludwig Hiepe.

Hierauf folgt:

## Die Jäger,

Famillengemälde in 5 Aufzügen von Jffland. Das Weitere wird der Anschlagzettel enthalten. Unterzeichneter giebt sich hiemit die Ehre, solches seinen hohen und gütigen Gönnern mit der vorläufigen, unterthänigsten Bitte befannt zu machen, ihm auch dieß Jahr ihre unschätzbare Huld und gütige Unterstützung zu gewähren, mit der süßen Verabstung, daß er mit seiner dießjährigen Gesellschaft gewiß den gerechten Forderungen jedes billigen Kunstfreundes zu entsprechen vermag.

K. Deutsch Theaterunternehmer.

### Vierte Lottoziehung in Lai bach.

Den 24. September sind folgende fünf Zahlen gehoben worden:

11. 75. 22. 90. 86.

Die nächsten Ziehungen alhier werden am 8. Okt. und 19. Okt. gehalten werden.

### Verstorbene in Lai bach.

Den 22. September 1814.

Bertraut Wutscherin, Wittwe, alt 63 Jahr, auf der St. Peter Vorstadt No. 22.

Den 23. detto.

Johann Pauschitsch, Tagelöhner, alt 45 Jahr, auf der Pollana No. 52.

Den 24. detto.

Dem Jakob Bernitsch, Tagelöhner, sein Kind Georg, alt 1 1/2 Jahr in der Krakau No. 71.

Den 25. detto.

Frau Josepha v. Kopainik, k. k. Rechnungs-Offizial Wittwe, alt 47 Jahr, im Judensteig No. 227.